

## **Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 10.04.2014**

Beginn: 19.05Uhr  
Ende: 21.15Uhr

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste  
Gäste: Herr Schwenke, Herr Körting

### 1.)Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Brunner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Die Einladung erfolgte form-und fristgerecht, die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

### 2.)Genehmigung des Protokolls vom 20.02.14

Das Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 20.02.2014 wurde einstimmig genehmigt.

### 3.)Vorstellung des neuen Oberstufenleiters Herr Körting

Herr Körting stellt sich vor.

Derzeit werden die Profile zusammengestellt. Die Profile werden teilweise gekoppelt, da die Wahl der Schüler sich sehr verteilt. Geplant ist Biologie mit Sprachen und Chemie mit Physik zu koppeln. Als gesellschafts-wissenschaftliches Profil wird Geschichte angeboten. Ein ästhetisches Profil wird es in diesem Jahr nicht geben.

Bei der Koppelung der Fächer Chemie/Physik würden die Fächer jeweils 4-stündig für alle Schüler angeboten, wobei die Schüler, die das jeweilig andere Profil gewählt haben, differenziert bewertet werden.

Informatik und Biologie werden in den Jahren der Oberstufe wechselnd angeboten.

Die Entscheidung, ob die 2. Fremdsprache abgewählt und dagegen eine Naturwissenschaft (Chemie/Physik) neu gewählt werden kann, ist noch nicht gefallen, da dadurch Lehrerkapazitäten gebunden werden müssten. Dies betrifft den Doppeljahrgang, da hier die 2. Fremdsprache als zwingend für alle Schüler festgelegt wurde. Ansonsten war und ist die Abwahl möglich.

Herr Körting bittet dringend darum, Schulwechsel bzw. Abgänge bekanntzugeben, damit die Planung entsprechend gestaltet werden kann. Dies gilt auch für den Einführungsjahrgang.

Herr Körting steht gern für Gespräche zur Verfügung.

### 4.)Informationen der Schulleitung

Die beweglichen Ferientage sind am 02./03.03.15 geplant. Die Entscheidung fällt am 22.05.14 in der Schulkonferenz.

Am 02.02.15 ist ein schulinterner Entwicklungstag (Schilftag) geplant.

An Schleswig-Holsteins Gymnasien werden 135 Stellen abgebaut.

Es fand zudem eine Verschiebung von Lehrerstellen an neu entstandene Oberstufen und Universitäten statt.

Herr Schwenke und Herr Püschel waren als mint-ec-Schulvertreter im Ministerium.

Derzeit findet das 1. mint-ec-Camp in Kiel statt. Das nächste Camp wird von Trittau mit betreut.

Frau Kunze vom LoLa (Lübecker Offenes Labor) war ebenfalls bei der Eröffnung des Camps anwesend. Kontakte wurden geknüpft.

Bei gleicher prognostizierter Schülerzahl wird eine Lehrerstelle gestrichen. Dies bedeutet vermutlich, dass zwei Wochenstunden pro Klasse nicht gegeben werden können. Dies entspricht in etwa der Prognose des Bildungsministeriums, das aufgrund der sinkenden Lehrerausstattung von 6% Unterrichtsausfall an Gymnasien ausgeht.

Das Doppelprofil Biologie/Sprachen wird in dem jeweilig nicht gewählten Profil nicht gemeinsam 4-stündig unterrichtet.

Herr Schwenke bittet ebenfalls darum, Schulwechsel bekanntzugeben, da dies unerlässlich für die weitere Planung ist. Der Wechsel an andere Schulen wird nicht behindert oder verhindert, sondern die Schule zeigt sich gern hilfsbereit.

Es gab ein Treffen mit diversen Vertretern des Amtes Trittau zum Thema „Austausch mit Polen“. Geplant war, jemanden vom Gymnasium Trittau an der nächsten Fahrt teilnehmen zu lassen, um dies vor Ort zu klären. Jedoch ist dies aufgrund veränderter Teilnehmerzahlen nicht möglich.

138 Schülerinnen/Schüler sind für die neuen 5. Klassen angemeldet. Daraus ergeben sich fünf 5. Klassen.

Herr Meyer-Diekema wird nach den Osterferien wieder unterrichten. Ob dies auch für Herrn Schydlo gilt, ist noch nicht sicher.

Frau Brunner verteilt per Email an die Elternvertreter eine Onlinepetition des Philologenverbandes zum Thema Lehrerversorgung.

Befristete Arbeitsverträge der Lehrer sind u.a. durch den Doppeljahrgang begründet, um nach Beendigung des Doppeljahrganges auf sinkende Schülerzahlen mit sinkenden Lehrerzahlen reagieren zu können.

Der Krankenstand im Kollegium war auch in diesem Jahr recht hoch. U.a. waren drei Hörstürze und ein Herzinfarkt zu verzeichnen.

## 5.) Bericht Ausschuss zur Finanzierung von Schulfahrten für Lehrer und Schüler

Der gebildete Ausschuss hat folgenden Antrag verfasst:

### Antrag des SEB an die Schulkonferenz am 22.05.2014

#### **Finanzierung von Schulfahrten für Lehrer**

Der Ausschuss zur Finanzierung von Schulfahrten für Lehrer stellt folgendes Konzept vor: Pro Schuljahr zahlen die Eltern der Schüler/innen einen Betrag, der jedes Jahr in Absprache zwischen dem Vorstand des SEB und Schulleitung neu festgelegt wird und für 2014 7€ beträgt.

Durch den Fond bekommen die Lehrer, die im Rahmen des Fahrtenprogramms der Schule eine Fahrt begleiten, ihre Kosten erstattet, die nicht vom Land übernommen werden. Ausgenommen sind Fahrten ins außereuropäische Ausland.

Die Eltern stellen den Antrag, die Schulkonferenz möge das oben vorgestellte Konzept beschließen.

## Antrag 2: Testphase zur Aufhebung des Medienverbotes für die Unter- und Mittelstufe.

Antragssteller: Der Schülerparlamentsvorstand

Die Schulkonferenz möge beschließen, dass die Hausordnung wie folgt ergänzt wird:

Zusatz:

Bis zur ersten Schulkonferenz des Schuljahres 2014/2015 ist die Nutzung von elektronischen Speichermedien im festgelegten Rahmen der Hausordnung auch für Schüler der Unter- und Mittelstufe außerhalb des Unterrichts gestattet.

Abstimmung: 19 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme, 2 Enthaltungen

## 7.) Neu zu besetzende Ämter

Die Nachfolge für Karin Schwarz (Vorsitzende der Verein der Freunde) ist in Aussicht.

Im September 2014 sind im SEB-Vorstand 2 Ämter neu zu besetzen (2. Vorsitzende/r und Schriftführer/in), sowie 2 Ämter zu bestätigen (1. Vorsitzende/Beisitzer).

Es werden außerdem für die Organisation der Elsa-Mütter 2 neue Mütter/Väter gesucht. Dringend werden außerdem Elsa-Mütter/-väter zum Brötchen schmieren benötigt.

## 8.) Anträge an die Schulkonferenz

Es wurden keine weiteren Anträge an die Schulkonferenz eingereicht.

## 9.) Verschiedenes

Keine Punkte.

---

Frau Brunner (1. Vorsitzende)

---

Frau von Samson (Schriftführerin)

### **Begründung:**

Zurzeit bekommen die Lehrer einen großen Teil ihrer Auslagen nicht erstattet. In der freien Wirtschaft ist es selbstverständlich, dass bei Dienstreisen Unterkunft und Spesen gezahlt werden. Kein Arbeitnehmer sollte für seine Arbeit auch noch selbst bezahlen müssen. Das Bundesarbeitsgericht urteilte kürzlich, dass Reisekosten bei Schulfahrten nicht mehr von den Lehrern selbst bezahlt werden dürfen, so dass die Schulleitung keine Klassenfahrten genehmigen darf, wenn die Kosten der Begleitpersonen nicht erstattet werden. Da der Betrag, der vom Land dafür zur Verfügung gestellt wird nicht ausreicht, um diese Kosten zu decken, möchte der SEB einen Fahrtenfond einrichten, um zu verhindern, dass das Fahrtenkonzept der Schule reduziert werden muss.

Im Namen des SEB

Gabriele Brunner

Die Förderung von bedürftigen Familien findet nicht wie ursprünglich angedacht statt, da die Entscheidung als schwierig erachtet wird, wer in welchem Maße bedürftig ist. Laut Herrn Schwenke wird es auch in Zukunft immer Möglichkeiten geben, bedürftigen Schülern Fahrten zu ermöglichen.

Es wird angemerkt, dass eine finanzielle Unterstützung der Fahrten für Lehrer nicht Aufgabe der Eltern ist, sondern des Arbeitgebers.

Die Problematik soll nochmals an Herrn Schwenke herangetragen werden, um Ideen seitens der Lehrer zu entwickeln.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

### 6.) Informationen zum Grundsatzprogramm der SV (Handyausschuss)

Das Programm der SV schickt Frau Brunner per Email an die Elternvertreter.

Die SV bittet zu den folgenden 2 Anträgen um ein Meinungsbild der Elternvertreter.

#### Antrag 1: Aufhebung des Medienverbotes für die Oberstufe außerhalb des Unterrichts

Antragsteller: Der Schülerparlamentsvorstand

Die Schulkonferenz möge beschließen, dass die Hausordnung wie folgt geändert wird:  
Die ausnahmsweise Nutzung von Speichermedien ist grundsätzlich nur auf Weisung der Lehrkräfte

und für Schüler der Oberstufe außerhalb des Unterrichts gestattet. Hierbei gilt es, bei Bild-, Ton- oder

Filmaufnahmen die Persönlichkeitsrechte zu wahren. Deshalb müssen private elektronische Geräte

und Zubehör wie Handy, iPods, MP3-Player u.Ä. in der Schule ausgeschaltet sein, Bei Prüfungen

werden diese selbstständig abgegeben. Ein Antreffen von Handy oder elektronischen Speichermedien (angeschaltet oder nicht) während der Prüfungen wird als Täuschungsversuch

gewertet. Bei Zuwiderhandlung wird das Gerät von der Lehrkraft eingezogen und ist im Regelfall von

den Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung abzuholen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung